

Hintergrund des Projekts

Im Rahmen der generell durch das KrWG geregelten Produktverantwortung existieren für bestimmte Abfallströme spezielle rechtliche Regelungen zur Erfassung und umweltverträglichen Entsorgung (bspw. für Verpackungen, Batterien, Elektro- und Elektronikaltgeräte, Altfahrzeuge). Diese treffen Regelungen für die Erfassung und Entsorgung der entsprechenden Abfälle, definieren Erfassungs- und Verwertungsquoten und legen die Pflichten der Hersteller und anderer Akteure fest. Im Rahmen des Forschungsprojektes wird überprüft, ob und wie bei weiteren Produktgruppen – vor allem Altreifen und Alttextilien – durch eine verbesserte Erfassung und Verwertung Ressourcenschonungs- und Umweltentlastungspotenziale realisiert werden können.

Darüber hinaus existieren weitere Stoffströme, bei denen zu vermuten ist, dass die gegenwärtigen Regelungen nicht ausreichen, um das diesen Stoffströmen innewohnende Recyclingpotenzial auszuschöpfen. Als derartige Stoffströme werden bspw. Möbel, Sperrmüll und Matratzen identifiziert.

Zielsetzung des Projektes

Mit dem Projektvorhaben werden die nachfolgenden Zielsetzungen verfolgt:

- Untersuchung der Praxis der Erfassung und Verwertung von Altreifen, Alttextilien, Möbel, Sperrmüll, Matratzen und bis zu drei weiteren Stoffströmen,
- Aufzeigen von Hemmnissen einer ressourcenschonenden Abfallbewirtschaftung,
- Ableitung von Handlungsoptionen zur Verbesserung der Vermeidung von Abfällen, der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings dieser Stoffströme.

Vorgehensweise:

Das Projekt ist in fünf Arbeitspakete (AP 1-5) untergliedert.

- AP 1: Identifizierung und Quantifizierung relevanter Abfallströme (Möbel, Sperrmüll, Matratzen und bis zu drei weitere Stoffströme) und Darstellung der Entsorgungsstruktur
- AP 2: Quantifizierung und Analyse der Praxis der Erfassung und Verwertung von Alttextilien und Altreifen
- AP 3: Bewertung der Verwertungswege und Schadstofffragen sowie Identifizierung und Bewertung von Ressourcenschonungs- und Umweltentlastungspotenzialen von Alttextilien und Altreifen
- AP 4: Konzipierung und Bewertung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für ausgewählte Abfallströme
- AP 5: Fachgespräche

Konsortium

Die Bearbeitung des Projekts erfolgt durch die INTECUS GmbH Abfallwirtschaft und umweltintegratives Management. Als Unterauftragnehmer sind der Forschungsbereich Extrusionstechnologien und Recycling des Institutes für Strukturleichtbau und

Sportgerätetechnik an der Fakultät für Maschinenbau der Technischen Universität Chemnitz sowie Nicole Kösegi – solutions for business - eingebunden.

Projektdauer: Das Projekt hat eine Laufzeit von Juni 2019 bis Januar 2021.

Ansprechpartner*innen

INTECUS GmbH Abfallwirtschaft und umweltintegratives Management

Jörg Wagner

Pohhlandstr. 17

01309 Dresden

Teil.: +49 351-31823-14

E-Mail:

joerg.wagner@intecus.de

Umweltbundesamt

FG III 1.5: Sina Kummer

FG III 1.6: Christian Kitazume

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: +49 340-2103-2778 bzw. -2883

E-Mail:

sina.kummer@uba.de

christian.kitazume@uba.de